

Andacht zum vierhundertachtzigsten Montagsgebet am 19.5.2025

Lied: Alle Tage sing und sage (Gotteslob Nr. 526)

Lobpreis von der Gnadengröße Marias (nach einer Homilie des heiligen Bischofs Germanus)

V Laßt uns preisen den Vater des Heiles:

A Lobe, Maria, den Herrn

V Laßt uns preisen den Sohn und Erlöser:

A Lobe, Maria, den Herrn

V Laßt uns preisen den Geist der Gnaden:

A Lobe, Maria, den Herrn

V Mutter Gottes,

A der Herr ist mit dir

V Gruß dir, Maria, Gnadenvolle!

Reicher bist du als der Schöpfung Pracht,
heller als der Sterne Glut,
heiliger als der Heiligen Glanz.

A Gruß dir, Maria, Gnadenvolle!

ruhmgeshmückt über Cherubim,
ehrenreicher als Seraphim,
thronend ob aller Kreatur.

V Gruß dir, Maria, Himmelstaube!

Silberblitzend sind deine Schwingen,
schimmernd schwebst du im höchsten Lichte,
ganz überstrahlt vom leuchtenden Geist.

A Gruß dir, Maria, Himmelstaube!

Trägst den Ölweig zur Arche des Herrn,
küdest in drangvoller Fahrt das Land,
bringst ihn selber, der Sündflut Herrn.

V Jungfrau und Mutter voll der Gnaden,

A all Lob sei dir, Maria!

Lied: Taube mit dem Hoffnungszweige

V Gruß dir, Maria, Garten des Herrn!

Allerschönstes Paradiese,
Gottes Saat voll heilender Lilien
wider des Todes bitteres Kraut.

A Gruß dir, Maria, Garten des Herrn!

Drinnen grünt der Baum des Lebens,
nie versagt seine Krone die Früchte;
wer sie kostet, stirbt nicht mehr.

V Gruß dir, Maria, Gottesberg!
Schattiger, fruchtbarer Berg des Herrn!
Botest dem Lamme nährende Weide,
bis es erstarkte für unsere Last.

A Gruß dir, Maria, Gottesberg!
Berg, von dem ohne Menschenhände
götzenzerschmetternd der Stein sich löste,
unser Eckstein wunderbar.

V Jungfrau und Mutter voll der Gnaden,
A all Lob sei dir, Maria!

Lied: Wie der Mond in stiller Nacht

V Gruß dir, Maria, hochheiliger Bau!
Unbefleckter Palast des Königs,
Gasthaus voll der geistlichen Wonnen;
Allen gewährst du erquickende Rast.

A Gruß dir, Maria, hochheiliger Bau!
Birgst die glänzende bräutliche Kammer,
drin das Wort sich dem Fleische vermahlte,
daß es dem Vater versöhne die Welt.

V Gruß dir, Maria, Gottes Thron!
Truhe ewiger Weihegeschenke,
Sitz unsagbarer Herrlichkeiten,
Gottes Kleinodien strahlender Schrein

A Gruß dir, Maria, Gottes Thron!
Zelt der einzigen Opfergabe,
Gnadenstätte der ganzen Welt,
Himmel, der Gottes Glorie rühmt.

V Jungfrau und Mutter voll der Gnaden,
A all Lob sei dir, alle Freude, Maria!

Lied: Vor aller Jungfrau Krone

V Laßt uns die Herrin in Freuden feiern:
A Preis dem Vater, der sie gebildet!

V Laßt uns die Herrin in Freuden feiern:
A Preis dem Worte, das sie uns gebar!

V Laßt uns die Herrin in Freuden feiern:
A Preis dem Geiste, der sie überstrahlt!

V Wir beten gemeinsam.
A Gegrüßet seist du, Maria...

V Hoch preist meine Seele den Herrn
A und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.
V Er hat angeschaut die Niedrigkeit seiner Magd;
A von nun an werden mich seligpreisen alle Geschlechter.
V Denn Großes hat an mir getan der Mächtige
A und heilig ist sein Name.
V Wir wollen beten: Vater des ewigen Lichtes! Aus dem Schoße Marias ließest du allen das Licht zuteil werden, die in Finsternis und Todesschatten sitzen. Laß uns in deinem Namen die Jungfrau preisen, aus deren Gemache der Herrscher ging, dein eingeborener Sohn.
A Einzig Begnadete, hohe Frau! | Du reinste, | alles Lobes und aller Hingabe | würdige Jungfrau und Mutter! | Deine Bitten sind dem Herrn und Schöpfer der Dinge immer genehm. | Deine Bitten bewegen, | um deiner mütterlichen Würde willen, | immer den göttlichen Sohn. | So leite durch deine Fürsprache das Erdengeschlecht | und führe es in den Hafen, | wo die Winde ruhen. | Kröne Stadt und Land | mit dem Triumph deines Sieges. | Bewahre im Schutze deiner Macht | Gottes heilige Kirche. | Reiche deine helfende Hand der ganzen Welt. | So werden wir dein Gedenken allezeit mit jubelnder Feierlichkeit begehen: | In Christus Jesus, | dem König des Alls | und unserem wahren Gott. | Ihm sei Ehre und Macht mit dem Vater, | dem Urquell des Lebens, | und dem mitherrschenden Heiligen Geiste, | jetzt und immer und in Ewigkeit. | Amen.

Lied: O Stern im Meere

Zur Amtseinführung von Papst Leo XIV.

V Das Haus Gottes, unsere heilige katholische Kirche, ist auf den Felsen gegründet: Der Felsen aber bist du, Christus, der Herr.
A Du bist der Eckstein, der den Bau zusammenfügt und eint.
V Du sprichst zu Petrus: Du bist der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen. — Felsengrund der Kirche bist du durch Petrus und seine Nachfolger,
A Laßt uns auf dem Felsen Petri stehen, so sind wir in Christus gegründet,
V Ich bin der gute Hirte, wer mir nachfolgt, wandelt nicht in der Finsternis,
A Der Herr ist mein Hirte, nichts muß ich entbehren.
V Dein Hirtenamt übst du durch Petrus aus, dem du den Auftrag gibst: Weide meine Lämmer, weide meine Schafe!
A Lasset uns dem Heiligen Vater folgen, so folgen wir Christus.

V Simon, Simon, siehe, der Satan hat verlangt, euch sieben zu dürfen wie den Weizen.

A Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben.

V Ich aber habe für dich gebeten, Petrus, daß dein Glaube nicht untergehe. Du aber stärke dereinst deine Brüder.

A Lasset uns zu Petrus gehen, zum Heiligen Vater, so finden wir die Kraft des Glaubens.

V Ich bin die Wahrheit. Dazu bin ich in die Welt gekommen, um Zeugnis zu geben für die Wahrheit.

A Dein Reich ist ein Reich der Wahrheit.

V Petrus und der Kirche gabst du die Gabe, ohne Fehl die Wahrheit zu verkünden. So ist der Papst dein Mund, du ewige Wahrheit.

A Lasset uns glauben, was die Kirche lehrt. Ihr Wort ist Christi Wort.

V Himmel und Erde vergehen, aber deine Worte werden nicht vergehen. In deinem Namen, o Herr, beugen ihre Knie die Mächte der Finsternis.

A Unüberwindlicher Gott!

V Unüberwindlich machst du auch die Kirche auf dem Felsen Petri, der du verheißen hast: Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

A Lasset uns treu zum Papste stehen, so wird der Feind nichts wider uns vermögen.

V Wir danken dir, Herr Jesus Christus, daß du zu uns sprichst, uns führrest und verteidigst durch deinen Statthalter in Rom; denn du willst bei uns bleiben alle Tage bis an das Ende der Welt.

A Wir danken dir, daß du uns in die heilige katholische Kirche berufen hast.

V Wir loben und preisen dich, du Hirte und Lehrer deiner Kirche.

A Wir loben und preisen dein Reich der Wahrheit und des Friedens.

V Wir loben und preisen dich, du Felsengrund der Kirche.

A Du lebest und herrschest als König von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners, unseres Papstes Leo. Leite ihn in deiner Güte auf dem Wege des ewigen Heiles. Gib, daß er erstrebe, was dir wohlgefällig ist, und es mit ganzer Kraft vollbringe. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Wo sich Petri Dom erhebet

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ave, Maria zart (Gotteslob Nr. 527)